



Nordheide Wochenblatt
Herrn Oliver Sander
Bendestorfer Straße 3 - 5
21244 Buchholz i.d.N.

Datum, 08.02.2022

Offener Brief an das Nordheide Wochenblatt Moment mal – Argument für die Ostumfahrung

Sehr geehrter Herr Sander,
sehr geehrte Wochenblattredaktion,

im Zusammenhang mit der Aufstellung des B-Plans „Wiesenstraße / Hermannstraße“ wurde in der Wochenblattausgabe vom 02.02.2022 ein „**Moment mal**“ zur **Argumentation für die Ostumfahrung** veröffentlicht.

Die CDU Fraktion im Buchholzer Stadtrat setzt sich bereits seit vielen Jahren für die Schaffung einer Lösung hinsichtlich der Entlastung der Innenstadt und östlichen Umfahrung der Stadt Buchholz ein. Die vergangenen Wahlkämpfe auf kommunaler Ebene waren vielfach von diesem Thema geprägt.

Die Stadt Buchholz ist seit den ersten Planungen und Überlegungen in den Siebziger Jahren weitergewachsen und wird dies auch in den kommenden Jahren tun. Durch viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern aus Buchholz und den umliegenden Orten ist der Wunsch und der Bedarf nach einer Ostumfahrung immer wieder an uns herangetragen worden.

Die für uns wichtigsten Argumente für die Ostumfahrung sind:

- *Zentrales Problem des Buchholzer Straßennetzes ist, dass vier Kreisstraßen auf der Nord-Süd-Achse mitten in der Stadt zusammentreffen:*
 - *K13 - Hamburger Straße*
 - *K28 - Soltauer Straße*
 - *K54 - Bendestorfer Straße*
 - *K83 - Lüneburger Straße.*
- *Buchholz braucht dringend eine Lösung für den Dauerstau auf der wichtigen Nord-Süd-Achse von der Soltauer Straße, der Canteleubrücke, der Kirchenstraße und der Hamburger Straße. Die täglichen Rückstaus an der völlig überlasteten Kreuzung Bendestorfer Straße / Hamburger Straße / Schützenstraße müssen ein Ende haben.*

- *Die Canteleubrücke ist die einzige leistungsfähige Überquerung der Bahntrasse für Kraftfahrzeuge und Rettungsfahrzeuge zwischen dem Süden und dem Norden von Buchholz.*
- *Die Einhaltung der Hilfsfristen für die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr wird aufgrund der innerstädtischen Verkehrssituation immer schwieriger. Im Sinne des Brand-schutzes ist somit eine verkehrliche Entlastung der Innenstadt dringendst geboten.*
- *Seit Anfang der siebziger Jahre hat sich die Einwohnerschaft von Buchholz von knapp über 20.000 auf heute 40.000 Einwohner beinahe verdoppelt. Die Infrastruktur der Hauptstraßen ist aber noch praktisch die gleiche. Der Verkehrsdruck ist in der Zeit stetig angewachsen.*
- *Unsere Stadt steht unter Zuzugsdruck und hat dringenden Bedarf, aktiv entwickelt zu werden. Die eingeschnürten Verkehrsverhältnisse in der Innenstadt verhindern eine durchdachte Stadtentwicklung im Süden genauso wie einen störungsfreien Verkehrsfluss von und in die südlichen Nachbargemeinden wie z.B. Jesteburg und Hanstedt.*

Stadtrat und Kreistag haben im vergangenen Jahr den jeweiligen Verwaltungen mit breiten Mehrheiten den Auftrag erteilt, einen Zeit- und Kostenplan zur Realisierung dieser Baumaßnahme zu erarbeiten. Dabei ist der zu schaffende Kreisel an der Hamburger Straße / Nordring ein wichtiger Baustein für die Gesamtmaßnahme.

Hieran muss unter Federführung des Landkreises Harburg konzentriert gearbeitet werden. Als ehrenamtliche Kommunalpolitiker erwarten wir von den Verwaltungen und Planungsbüros zeitnahe Vorlagen, um über die konkrete Umsetzungsplanung entscheiden zu können.

Wer am „Funktionieren“ unserer Stadt Interesse hat, wird sich bei der Umsetzungsplanung lösungsorientiert einbringen und diese mitgestalten.

Sehr geehrter Herr Sander,
sehr geehrte Wochenblattredaktion,

die mediale Begleitung durch das Wochenblatt, als ein relevanter Buchholzer Akteur, finden wir wichtig und notwendig. Durch den Beitrag „**Moment mal – Argument für die Ostumfahrung**“ wird an diese Infrastrukturmaßnahme erinnert und auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht. Dafür bedanken wir uns im Namen aller Fürsprecher für die Ostumfahrung von Buchholz.

Mit freundlichen Grüßen

Die CDU Fraktion im Buchholzer Stadtrat

Stefan Menk

Jan Bauer

Jonas Becker

Max Müller

Sigrid Spieker

Philipp Brombach

Astrid Albers-Pestke

Marc Wölpern

Sophie Arps

Bernhard Unger

Michael Kittlitz

Wiebke Rampmeier